

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 12 (1950)
Heft: 10

Artikel: Euse Büchel
Autor: Bossert, Helene
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-861190>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

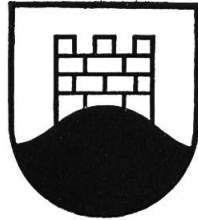
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Büchel hat damit einen Teil seines Geheimnisses dem Spaten des Forschers preisgeben müssen. Das Resultat war ein ganz anderes als man ursprünglich erwartet hatte. Der goldene Sarkophag eines sagenhaften Heerführers kam nicht ans Tageslicht, dafür wurden wir um völlig neue, wertvolle Kenntnisse über die Frühgeschichte unserer Heimat bereichert.



Wappen von Zunzgen mit dem Büchel

Euse Büchel

Von Helene Bossert

Mer hei kei Chilche, hei keis Glüt,
Mer hei nit vill zum rühme.
Uf öbbis aber sy mer stolz —
Und das isch euse Büchel!

Aer — das schläckt kei Geiss ewägg —
Isch öbbis ganz Apartigs.
Aer isch für eus es Stückli Wält,
Wo d Märli all no blüeje.

Mer glaube no wie d Chinder dra,
S bruucht niemerts drüber müpfe.
Aer kört zu eus und mir zu ihm,
Mer sy mit ihm verwachse.

Me chunnt — un scho isch alls verby,
Me cha si niene hebe —
Doch euse Büchel het no Bstand,
Wenn eusi Spure schwyne.